



PLATTFORMBOTE 01_2023

Der glücklichste Vorstand der Welt

Wir sind der glücklichste Vorstand der Welt. Warum? Weil wir einen Verein führen, der von den Werten Onnelisuus, Ilkuisuus, Tytyväisyys und Sisu inspiriert ist. Diese finnischen Wörter bedeuten Glück, Lebensfreude, Zufriedenheit und Ausdauer. Sie sind die Grundlage unseres Erfolgs.

Onnelisuus bedeutet, dass uns die Vereinsarbeit allen Widrigkeiten zum Trotz Spaß macht. Ilkuisuus bedeutet, dass wir immer positiv und optimistisch sind. Wir lassen uns nicht von Schwierigkeiten entmutigen, sondern sehen sie als Herausforderungen, die uns wachsen lassen. Wir sind offen für Neues und lernen ständig dazu. Tytyväisyys bedeutet, dass wir mit dem zufrieden sind, was wir haben, aber nicht aufhören, uns zu verbessern. Wir setzen uns hohe Ziele und arbeiten hart, um sie zu erreichen. Wir messen den Erfolg unserer Innenstadtprojekte – das erfolgreichste und sichtbarste war bisher das Mühlrad, das Einwohner und Touristen jeden Tag erfreut – an der Steigerung von bürgerschaftlichem Engagement in unserer schönen Stadt. Sisu bedeutet, dass wir mutig und entschlossen sind. Wir geben niemals auf, egal wie schwierig die Situation ist. Wir haben den Mut, unsere Meinung zu sagen und Veränderungen anzustoßen.

Das sind die Werte, die uns zum glücklichsten Vereinsvorstand der Welt machen. Wir sind sicher, dass sie auch Sie glücklich machen werden, wenn Sie aktiver Teil unserer gemeinnützigen „Erbacher Plattform – Verein für Innenstadtprojekte e.V.“ werden. Deshalb laden wir Sie ein, sich uns anzuschließen und gemeinsam mit uns die Erbacher Welt zum Besseren zu verändern.

Übersicht

- » **Der glücklichste Vorstand der Welt**
- » **Jahresbericht 2022/2023**
- » **Neue Beitragsstruktur**
- » **Ausgearbeitete Projektideen für 2024**
- » **Frohe Weihnachten**
- » **Ziele und Aufgaben der Erbacher Plattform**
- » **Impressum**

Jahresbericht 2022/2023



Schwerpunkt war Anfang des Jahres 2022 die Konzeptionierung eines Schrägaufzug (EU-Norm 81-22) als barrierefreier Zugang vom Bahnhof zur Altstadt. Obwohl Kostenvoranschläge eingeholt, Klärungen mit Ämtern herbeigeführt, trotz mehrerer gemeinsamer Vor-Ort-Besuche und obwohl die finanziellen Fördermöglichkeiten seitens der IGO abgeklärt, der Antrag im Sinne der Stadt fristgemäß ausformuliert und unterstützende persönliche Begleitung des Projekts zugesichert war, wurde das Projekt seitens der Stadtverwaltung kurzfristig abgelehnt.

In Zusammenarbeit mit dem – inzwischen aufgelösten - Historischen Verein von Erbach wurde ein Projekt diskutiert, einerseits die Gedenkstätte „Am Schöllenberg“ aufzuwerten und andererseits die "Denker-Skulptur" von Otto Glenz an einen sichtbareren Ort im „Städtel“ zu transferieren. So reizvoll der Platz der Gedenkstätte auch gelegen sein mag, der Zugang ist steil, enthält mehrere Treppenstufen und der Weg ist insgesamt in keinem guten Zustand, ist vor allem im Herbst und Winter sehr glatt. Letztlich definierte die Denkmalschutzbehörde für den "Erbacher Denker" auf seinem Steinpodest einen "Ensemble-Schutz". Erbach hat ein offizielles Denkmal mehr und der Verein einen Gedanken weniger.



Auch an anderen Projektideen wie die Aufwertung des Handwerkerhofs, die Attraktivitätssteigerung des Städtel, die „Manufakturstadt Erbach“, "Offenes Bücherregal" oder auch „Grüneres Erbach“ zeigte die Stadtverwaltung 2022 kein ernstzunehmendes Interesse. Damit war der Verein erst mal blockiert.

Neue Beitragsstruktur 2024



In der Gründungsphase hatten unsere Gründungsmitglieder zur Deckung anfallender Kosten (Gebühren, Versicherung, Kosten der Web-Seite, Büromaterial, Werbung, Druck, Versand etc. etc.) einen recht hohen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 60 € akzeptiert – wofür wir sehr dankbar sind, denn ohne diese Unterstützung hätten wir es schlicht nicht geschafft.

Der Mitgliedsbeitrag von bisher 60 € für Einzelpersonen und 90 € für Ehepaare hat sich als hinderlich für die Gewinnung neuer Mitglieder erwiesen. In der Jahreshauptversammlung des Vereins am 14.12.2023 wurde deshalb beschlossen, dass jedes neue Mitglied bei Eintritt selbst definieren kann, wie viel ihm die Unterstützung wert ist - bei einem Mindestbetrag von 12 € pro Jahr und einem unverbindlichen Richtwert von 20-30 €. Bestehende Mitglieder können ebenfalls ihren Beitrag ab 2024 selbst bestimmen, indem sie bis zum 28. Februar eine schriftliche Willensbekundung beim Vorstand abgeben. Danach ist der Beitrag für 1 Jahr fest und kann im Folgejahr wieder bis 28. Februar neu definiert werden – falls Mitglieder das wollen. Wichtiger als das Geld ist uns aber die aktive Unterstützung unserer Mitglieder. Für Innenstadt-Projekte. Für Erbach!

Ausgearbeitete Projektideen für 2024

Wir haben unsere Lektion 2022 gelernt, sind teilweise zu falsch vorausgerannt und haben zu wenig auf unsere "Nach-Folger" geachtet. Das Jahr 2023 stand deshalb vor allem im Zeichen der "Kommunikation". Mit Entscheidungsträgern, mit Ämtern, mit Geschäftsleuten, mit Künstlern, mit einem breiten Spektrum der Bevölkerung. Sehr viel kreative Energie und Kommunikationsanstrengungen wurden 2023 in zwei Kernprojekte gesteckt, nämlich



1) Etablierung eines „Denker-Wegs“ um das Städtel

Vorstellen können wir uns künstlerische Variationen des "Erbacher Denkers vom Schöllenberg" auf Podesten, Denker-Bänke, Plaketten zum Abrufen von weiteren Informationen, auch über berühmte Erbacher Bürger, Wechsausstellungen usw. Dies wäre ein breit angelegtes Bürgerprojekt unter Beteiligung des ehemaligen Historischen Vereins, von Erbacher Künstlern, von Erbacher Gremien, von Erbacher Gästeführern, von kreativen IT-Spezialisten (z.B. Audio-Guide), von der Berufsfachschule Holz und Elfenbein in Michelstadt (zu deren Gründungsmitgliedern Otto Glenz gehörte), von Holz- und Kunststoff-verarbeitenden Betrieben für Podeste und Schutzhauben. Das Geld dafür würde großteils aus dem „Erbe“ des Historischen Vereins kommen.

2) „Solartankstelle für E-Bikes“ an einem sonnendurchfluteten Platz in der Nähe des Marktplatzes, nahe der Marktplatzrestaurants, im Stadtgarten oder am Bahnhof unter Beteiligung eines innovativen Erbacher Unternehmens, das sowohl die Solarpaneele wie auch Salzwasser-Stromspeichersysteme samt Konfiguration liefern könnte. Die Gestaltung der Ladestation wäre individuell anpassbar, so dass auch Bedingungen der Denkmalschutzbehörde erfüllt werden könnten. Erbach wäre wieder mal Trendsetter, wäre ein Zielort für die zunehmende Zahl von E-Bikern und würde die lokale Wirtschaft in doppeltem Wortsinn unterstützen. Die Finanzierung würde, wie schon beim Mühlrad, vom Verein gestemmt werden. (NB: Das Bild soll nur eine Illustration sein, hat nichts mit den denkbaren Ausführungen zu tun!)



Entsprechende Projekt- und Finanzierungspläne sind grob skizziert, der Feinschliff und die finale Ausarbeitung erfolgt, wenn die entscheidenden Gremien der Stadt zustimmen. Denn alles, was unser gemeinnütziger Verein vorschlägt und vorantreiben will, hängt von der Kooperation der Stadt ab. Ohne Zustimmung der Stadtverantwortlichen sind keine InnenSTADT-Projekte möglich.

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2024



Wir, der glücklichste Vorstand der Welt, möchten allen unseren Mitgliedern, Förderern, Spendern und Unterstützern auf diesem Weg ein ganz herzliches "danke schön" sagen. Wir wünschen Ihnen und all Ihren Lieben gesegnete Weihnachtsfeiertage und im Neuen Jahr 2024 Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Ziele und Aufgaben der "Erbacher Plattform"



Ziel des Vereins ist der Zusammenschluss von Akteuren aus Erbachs Bürgerschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft zu einer Verantwortungsgemeinschaft für die Erbacher Innenstadt. Die „Erbacher Plattform“ ermöglicht es, bürgerschaftliches Engagement zu bündeln und dieses in konkretes Handeln umzusetzen. Die „Erbacher Plattform“ versteht sich als offen, transparent und überparteilich.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Förderung und Durchführung folgender Aktivitäten verwirklicht:

Der Verein hat die Aufgabe, eine Plattform für Privatpersonen, Organisationen und Geschäftsleute zu bieten, um Projekte zu konzipieren, Konzepte für die Entwicklung der Erbacher Innenstadt zu erstellen und dabei wesentliche Beiträge für die Finanzierung zu leisten.

Der Verein hat ferner die Aufgabe, Ideen zur Belebung und Attraktivitätssteigerung der Innenstadt mit dem Ziel einer Integration in einen städtebaulichen Gesamtkontext zu fördern. Dabei unterstützt und initiiert der Verein vor allem ein breites bürgerschaftliches Engagement. Hierdurch soll insbesondere die „Stadtidentität“ gestärkt werden.

Darüber hinaus hat der Verein die Aufgabe, die Erhaltung und Wiederherstellung historisch oder kulturell bedeutsamer Gebäudeensembles zu fördern mit dem Ziel, adäquate Nutzungskonzepte zu entwickeln und dabei zu helfen, sie dann auch umzusetzen.

Ebenso hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, das Stadtbild der Stadt Erbach in seiner Wesensart zu erhalten, zu pflegen und zu revitalisieren und dafür in allen Bevölkerungsgruppen zu werben und bei allen Akteuren Verständnis zu wecken.

Impressum

Der "PLATTFORMBOTE" ist die Mitgliederzeitschrift des gemeinnützigen Vereins „Erbacher Plattform – Verein für Innenstadtprojekte e.V.“.

Tel 06062-811925 - Fax 06062-811907

Email: info@erbacher-plattform.de

Web-Seite: www.erbacher-plattform.de

Vorstand: Dr. Alfred Schwöbel (Vorsitzender), Markus Fitzky (stellv. Vorsitzender), Heinz Kraus (Schatzmeister)

Bankverbindungen:

Sparkasse Odenwaldkreis, IBAN DE83 5085 1952 0101 0604 99, BIC HELADEF1ERB

Volksbank Odenwald, IBAN DE42 5086 3513 0005 9959 90, BIC: GENODE51MIC

Sitz der Gesellschaft: Erbach im Odenwald

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt VR 84478

Steuernummer Finanzamt Michelstadt 3325064075